

Neue Highlights für die Sammlung des tim

Museum übernimmt Couture-Kleider der Münchner Modemacher Talbot Runhof

Augsburg. Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) erweitert seine Modesammlung um ein eindrucksvolles Konvolut an Couture-Kleidern des international renommierten Münchner Designerduos Johnny Talbot und Adrian Runhof. Mit der Aufnahme dieser Arbeiten würdigt das Museum eines der bedeutendsten deutschen Modehäuser der Gegenwart, dessen Entwürfe seit Jahren auf der internationalen Bühne Maßstäbe setzen.

Zwischen 2007 und 2019 präsentierten Talbot Runhof ihre Kollektionen mehr als zwei Dutzend Male auf der Pariser Fashion Week – eine außergewöhnliche Leistung für deutsche Designer. Ihre Shows, gefeiert von der internationalen Modepresse, stehen für opulente Eleganz, handwerkliche Präzision und eine unverwechselbare Ästhetik, die besondere Momente sichtbar macht.

Die in die Sammlung aufgenommenen 150 Couture-Kleider spiegeln zentrale Merkmale des Labels wider: raffinierte Draperien, außergewöhnliche Silhouetten, kraftvolle Farbkonzepte sowie raffinierte geometrische und florale Muster. Talbot Runhof verstehen Mode als Ausdruck von Lebensfreude, Individualität und Selbstbewusstsein – ihre Entwürfe feiern den Moment und machen aus Anlässen Ereignisse.

Adrian Runhof: „Wir sind sehr stolz und froh, dass ein wichtiger Teil unseres Lebenswerks an eine so bedeutende Institution wie das tim geht. In diesem Haus, das schon mehrfach mit internationalen Museums- und Designpreisen ausgezeichnet wurde, sehen wir die ideale neue Heimat für unsere Arbeiten, die so auf Dauer einem breiten Publikum zugänglich sein werden.“

tim-Museumsdirektor Dr. Karl Borromäus Murr: „Mit der Aufnahme dieser Couture-Kleider in seine Sammlung dokumentiert das tim ein wichtiges Kapitel bayerischer, deutscher und internationaler Modegeschichte und bewahrt herausragende Beispiele weltweit relevanter Gegenwarts-fashion für zukünftige Generationen. Wir sind glücklich, dass sich Johnny Talbot und Adrian Runhof dazu entschieden haben, quasi ihr Lebenswerk dem tim anzuvertrauen.“

Talbot Runhof haben in ihrer Karriere zahlreiche Stars in außergewöhnliche Roben gekleidet, um auf dem roten Teppich zu glänzen. Darunter Jennifer Lopez, Lady Gaga, Angelina Jolie, Eva Longoria, Anna Kendrick, Kristen Stewart, Heidi Klum und nicht zuletzt Catherine, Princess of Wales.

Die Öffentlichkeit hat bald die Möglichkeit, die großartige Mode von Talbot Runhof zu erleben. Murr kündigte an, dass das tim unter dem Titel „Celebrating Fashion“ ab dem 17. April 2026 eine opulente und begeisternde Ausstellung mit den Laufstegmodellen von den Shows in Paris zeigen wird. Diese wird dann bis zum 25. Oktober 2026 in Augsburg zu sehen sein.

tim - Weiterer Ausblick 2026 / Bilanz 2025

Love-Parade - Fotografien von Daniel Biskup

Thematisch passend zur Schau „Celebrating Fashion“ kündigte Murr für 2026 eine Fotoausstellung zum Thema „Love Parade“ an. Das tim zeigt im Foyer des Museums Aufnahmen des bekannten Augsburger Fotografen Daniel Biskup, der die Berliner Loveparade zwischen 1995 und 2005 mit seiner Kamera begleitet hat. Murr: „Biskups Fotografien zeigen dabei nicht nur ausgelassen feiernde Menschen, sondern sie porträtieren gleichsam das Lebensgefühl einer ganzen Generation, die in der unmittelbaren Nachwendezeit in eine neue historische Ära aufzubrechen dachte.“ Die Ausstellung wird ab 20. März 2026 im tim zu sehen sein.

Wolfgang Bernheim - eine Spurensuche

In einem bewegenden Theaterstück werden im Juli 2026 Schülerinnen und Schüler mehrerer Augsburger Gymnasien an den von den Nationalsozialisten ermordeten Wolfgang Bernheim erinnern. Bernheim war 1923 in Augsburg als Sohn einer jüdischen Unternehmerfamilie zur Welt gekommen. 1928 wurde er katholisch getauft. Zunächst besuchte er das Gymnasium bei St. Stephan, das er auf Druck der Nazis 1938 verlassen musste. Im Folgejahr zog Wolfgang Bernheim in die Niederlande und trat dort als Bruder Paulus dem Benediktinerorden bei. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft deportierten ihn die Nationalsozialisten 1942 in ein Arbeitslager nahe Auschwitz. Dort starb Bernheim wenig später im Alter von 19 Jahren infolge der unmenschlichen Bedingungen.

Bilanz 2025

Zu Beginn des neuen Jahres gab tim-Museumsdirektor Murr zudem die Besucherzahlen für 2025 bekannt. Demnach kamen im vergangenen Jahr 95.694 Besuchende ins tim. Murr: „Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Erneut konnten wir mit unseren Ausstellungsangeboten wie beispielsweise der viel beachteten Dirndl-Ausstellung bei Besucherinnen und Besuchern punkten. Auch für 2026 versprechen wir unseren Gästen mit der Ausstellung „Celebrating Fashion“ ein einzigartiges Besuchserlebnis mit faszinierender Couture-Mode von Talbot Runhof. Internationale High-Fashion im tim - Made in Bavaria!“

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.